

## **Neue Broschüre: Die Gesellschaft der Kreativen - "Kooperationen gehört die Zukunft"**

Utl.: Leitfaden der creativ wirtschaft austria bietet Antworten, wie Kreative Geschäftspartnerschaften professionell angehen können  
-kostenfrei =

Wien (OTS/PWK138) - "Zwei von drei der 36.000 österreichischen Kreativunternehmen arbeiten als Solo-Selbstständige ohne eigene MitarbeiterInnen. Allein zu bleiben ist aber in den meisten Fällen keine Option. Man braucht Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke, um sich weiterzuentwickeln", unterstreicht Gertraud Leimüller, Vorsitzende der creativ wirtschaft austria (cwa) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die Sinnhaftigkeit von größeren Einheiten in der Kreativwirtschaft. "Wer mit anderen Selbstständigen zusammenarbeitet, erreicht seine Unternehmensziele nachweislich schneller als ein Solo-Spieler."

Mit dem "How to do" befasst sich nun die druckfrische Broschüre der cwa "Die Gesellschaft der Kreativen - Wertschöpfung im Zeitalter der Kooperation". In dem für Kreativschaffende maßgeschneiderten, locker aufbereiteten Leitfaden führen die Autorinnen Marie-Theres Zirm und Nina Popp durch Wissenswertes rund um die Wahl von Kooperationspartner, rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und was sich für kreative Unternehmer im Alltag von Kooperationen erfolgreich bewährt. Hier finden Kreative Antworten auf die Fragen: Wozu brauche ich Geschäftspartner? Welche Qualitätsmerkmale sollen meine Kooperationen haben? Wo und wie finde ich den richtigen Partner? Wie baue ich eine haltbare Kooperation auf? Wie können gemeinsame Vorhaben, Verschwiegenheit und Grundregeln vereinbart werden? Wie kann ich mich für den Fall eines Ausstiegs meiner Partner absichern?

"In letzter Zeit hat sich auf dem Gebiet der Kooperationen bei den Kreativen bereits etwas bewegt: Vier von fünf Kreativunternehmen arbeiten mit anderen Betrieben zusammen, um gemeinsam Leistungen für Kunden zu erbringen. Man tut sich zusammen, um Know How zu generieren, größere Aufträge kapazitätsmäßig abwickeln zu können und um bei Kunden professioneller auftreten zu können. Doch des Öfteren verläuft die Zusammenarbeit unstrukturiert und ohne langfristige Planung. Hier wollen wir mit unserer Broschüre gegensteuern", so Leimüller. Die Ergebnisse des Vierten Österreichischen

Kreativwirtschaftsberichts zu den Wertschöpfungssystemen der Kreativen wurden für das Praxishandbuch aufbereitet und nutzbar gemacht.

"Innovativen Kooperationen gehört die Zukunft", betont Leimüller, "Kreative definieren Strukturen neu, man tut sich zusammen, weil größere Einheiten sinnvoll sind. Dabei entstehen neue innovative Geschäftsmodelle. Mit dem Praxisleitfaden wollen wir Antworten geben, die ermutigen, Partnerschaften professionell anzugehen."

Kreativschaffende können "Die Gesellschaft der Kreativen - Wertschöpfung im Zeitalter der Kooperation" kostenfrei unter der Emailadresse [creativwirtschaft@wko.at](mailto:creativwirtschaft@wko.at) bestellen oder auf [www.creativwirtschaft.at](http://www.creativwirtschaft.at) downloaden. Der Leitfaden wurde von der [creativ wirtschaft austria](http://www.creativwirtschaft.at) im Rahmen der Initiative "evolve" des Wirtschaftsministeriums und in Kooperation mit der Erste Bank erstellt. (AC)

Rückfragehinweis:

~

Wirtschaftskammer Österreich  
creativ wirtschaft austria  
Mag. Michaela Gutmann  
Tel.: +43 (0)5 90 900 4471  
E-Mail: [michaela.gutmann@wko.at](mailto:michaela.gutmann@wko.at)  
[www.creativwirtschaft.at](http://www.creativwirtschaft.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0020 2011-03-03/08:57

030857 Mär 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110303\\_OTS0020](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110303_OTS0020)